

**Niederschrift**  
**über die 21. Sitzung der Gemeindevertretung Selpin**  
**vom 28.06.2018**

Ort: Gemeinderaum Selpin

Beginn: 19.00 Uhr Ende: 20.45 Uhr

Anwesende: Herr Ruhm - Bürgermeister  
Herr U.Töpfer - Gemeindevertreter  
Herr S. Töpfer - Gemeindevertreter  
Herr Ladwig - Gemeindevertreter

entschuldigt: Herr Gudusch - 1. Stellvertreter  
Herr Sommer - 2. Stellvertreter  
Herr Ahrens - Gemeindevertreter

von der Verwaltung: Frau Schmidts - SB Hauptamt Schriftführerin

Gäste: Herr Behrends und Frau Lembcke von der LMB GmbH, Herr Pastor Gunkel und 18 Einwohner der Gemeinde

Der Bürgermeister, Herr Ruhm, eröffnet die 21. Sitzung der Gemeindevertretung und begrüßt alle Anwesenden.

### **TOP 1 – Einwohnerfragestunde**

-Herr Sommer spricht die Straße vom Schloss in Woltow in Richtung Fam. Cizior an. Hier wurde ein Graben gezogen, sodass eine Durchfahrt nicht möglich ist. Er möchte wissen, ob hierfür eine Erlaubnis vorliegt.

Herr Ruhm bittet um Prüfung durch das Ordnungsamt.

-Frau Köhler hinterfragt die Möglichkeit, das Bushäuschen in Woltow auf die andere Straßenseite zu verlegen. Die Kinder stehen im Bushäuschen und laufen erst wenn der Bus kommt auf die andere Straßenseite. Hier ist von großer Gefahr auszugehen, gerade bei Dunkelheit.

Herr Ruhm erklärt, dass eine Änderung der Bushaltestelle nicht einfach ist. Es sind viele Vorschriften zu beachten. Auch der bauliche Zustand des Häuschens ist nicht mehr der Beste. Eine Planung sollte für 2019 erfolgen.

### **TOP 2 – Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Herr Ruhm stellt die ordnungsgemäße Ladung fest. Die Beschlussfähigkeit ist mit 4 anwesenden Gemeindevertretern gegeben.

### **TOP 3 – Bestätigung der Tagesordnung**

Durch die Gemeindevertreter wird die wie folgt einstimmig bestätigt:

Öffentlicher Teil

1. Einwohnerfragestunde
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Bestätigung der Tagesordnung
4. Bestätigung der Niederschrift der Sitzung vom 26.04.2018
5. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse der letzten Sitzung
6. Bericht des Bürgermeisters
7. Informationen zum Konzept der Biogasanlage in Woltow der LMB GmbH
8. Information zum Zustand des Dirtparks
9. Anfragen und Mitteilungen der Gemeindevertreter

Nicht öffentlicher Teil

10. Beratung und Beschluss zu Auftragsvergaben (Vorlagen 1,2)
11. Beratung und Beschluss zu Mietangelegenheiten (Vorlage 3)
12. Sonstiges

**TOP 4 - Bestätigung der Niederschrift der Sitzung vom 26.04.2018**

Die Niederschrift der Gemeindevertretersitzung vom 26.04.2018 ist allen Gemeindevertretern zugegangen. Es werden keine Einwände erhoben.

Durch die Gemeindevertretung wird nachfolgender Beschluss gefasst:

**Beschluss-Nr. GV 161-21/2018 vom 28.06.2018 Selpin**

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Selpin bestätigt auf ihrer Sitzung am 28.06.2018 die Niederschrift der Sitzung vom 26.04.2018

Abstimmungsergebnis:       4 Zustimmungen  
                                       0 Gegenstimmen  
                                       0 Stimmenthaltung

**TOP 5 – Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse der letzten Sitzung**

Herr Ruhm gibt den Beschluss Nr. GV 160-20/2018 der letzten Sitzung bekannt.

**TOP 6 – Bericht des Bürgermeisters**

Herr Ruhm berichtet über folgendes:

- Entschlammung des Dorfteiches, lt. Genehmigung der unteren Naturschutzbehörde ab 20.09.2018 bis Ende Februar 2019, es sind ca. 5000 bis 6000 m<sup>3</sup>, die Kosten betragen etwa 135.000 EUR
- Ersatzbepflanzung durch das Straßenbauamt erfolgt
- Bushaltestelle in Selpin wird am 05.07.2018 aufgestellt
- 25.08.2018 Drachenbootrennen am Stassower See, Meldungen für die Teilnahme bis 13.07.18 bei Frau Köhler in Woltow
- Funkturm in Reddershof wird aufgestellt, Pacht 2880,00 EUR / Jahr die Pachtzeit beträgt 20 Jahre

- Dorffest am 14.07.2018, Voss Company (Zelt u. Catering), Hüpfburg, Kita Programm, DJ am Nachmittag
- für den Jugendclub ist eine Ausschreibung noch nicht erfolgt
- 16.06. Amtsfeuerwehrtag, gelungene Veranstaltung
- Reparatur der Straße Ortseingang Wesselstorf erforderlich, Angebote werden vom Bauamt eingeholt
- Kosten der Gemeinde für die Verrohrung in der Wiese von Herrn Sommer betragen vorr. 5000,00 EUR, Rest über den WBV
- Pächter des Reitplatzes sind vom Pachtvertrag zurückgetreten

## **TOP 7 – Informationen zum Konzept der Biogasanlage in Woltow der LMB GmbH**

Herr Ruhm übergibt das Wort an Herrn Behrends und Frau Lembcke (Geschäftsführer der LMB GmbH). Er bittet um kurze Informationen zum Konzept der Biogasanlage in Woltow.

Herr Behrends berichtet, dass es keine Änderung in der Größe und im Umfang der Biogasanlage geben wird. Es bleibt alles wie bisher. Geplant ist ein neuer Lagerturm (5m hoch, 1m tief eingegraben), worin der Flüssigabfall länger gelagert werden kann. Durch gesetzliche Änderungen darf im Sommer nur noch auf Raps und Gerste Flüssigabfall ausgetragen werden. Um Flüssigabfall auch im Frühjahr austragen zu können muss Lagerplatz geschaffen werden.

Herr Ruhm erwähnt, dass die Einwohner mit einigen Punkten, wie Geruchsbelästigung und Lautstärke nicht einverstanden sind.

Die Einwohner fügen hinzu, dass die Straßen durch überladene Traktoren kaputt gefahren werden. Die Geruchsbelästigung erfolgt auch über die offenen Gruben und Lärmbelästigung durch die Ventilatoren. Sie äußern Bedenken, dass die Geruchsbelästigung dann im ganzen Jahr erfolgt und geben an, dass es sonst diese Belästigungen nicht gab und bitten um Abstellung dieser Probleme.

Herr Behrends gibt an, nicht für den Transport zuständig zu sein. Dies müsste mit dem Unternehmer (Lieferanten) geklärt werden. Die offenen Gruben werden für Regenwasser genutzt. Er erklärt, dass es keine zusätzlichen Transporte und keine Geruchsbelästigung gibt.

Herr U.Töpfer informiert, dass bereits vor dem Bau der Anlage besprochen wurde, es wird keine Geruchsbelästigung und Lärm geben. Er hält eine Klärung des Problems für sinnvoll.

Herr Behrends macht den Vorschlag einer Vorortbesichtigung.

Alle Einwohner sind damit nicht einverstanden. Eine Besichtigung war bereits beabsichtigt und an diesem Tag gab es keine Geruchsbelästigung. Sie möchten wissen, woher kommt der Geruch.

Herr Ruhm spricht das missbrauchte Vertrauen der Einwohner an und bittet um schnellste Klärung der Probleme.

Herr Behrends und Frau Lembcke geben an, bisher keine Information zur Geruchsbelästigung bekommen zu haben. Sie erklären, dass Abhilfe geschaffen wird und die Wiegescheine der Fahrzeuge geprüft werden. Herr Behrends bietet an, ihn telefonisch zu informieren, wenn die Geruchsbelästigung wieder auftritt.

Herr Ruhm bedankt sich bei Herrn Behrends und Frau Lembcke für Ihre Ausführungen und bittet nochmals um schnelle Abhilfe der Probleme. Die Anlage muss so funktionieren wie es zu Beginn war und so wie es vorgeschrieben ist.

Herr Behrends und Frau Lembcke verlassen die Sitzung.

Herr Ebelt bittet noch eine Anfrage zustellen.

Herr Ruhm verweist auf die Einwohnerfragestunde, genehmigt aber die Anfrage.

Herr Ebelt möchte wissen, wie der Stand zum Breitbandausbau ist und erklärt, dass bei starkem Regen das Wasser von der Straße über sein Grundstück (Woltow 38A) läuft. Er bittet um Prüfung, ob Abhilfe geschaffen werden kann.

Herr U.Töpfer verweist in Bezug des Breitbandausbaus auf den Landkreis Rostock. Hier wurde eine Internetseite zur Verfügung gestellt.

Herr Ruhm bittet das Bauamt um Prüfung des Problems mit dem Regenwasser.

### **TOP 8 – Informationen zum Zustand des Dirtparks**

Herr Ruhm informiert, dass Herr Brackmann eingeladen wurde, er jedoch nicht erschienen ist. Von Herrn Brackmann liegt ihm ein Brief vor, aus dem hervorgeht, dass durch die schlechte Witterung, zu Beginn des Jahres, eine Nutzung und Wiederherstellung nicht möglich war. Eine weitere Nutzung ist aber vorgesehen.

Herr S.Töpfer regt an, den Dirtpark bis zum Dorffest wieder herzustellen und informiert, dass die Fläche vor dem Jugendclub gereinigt wurde.

Die Gemeindevertreter bitten um weitere Kontaktaufnahme zu Herrn Brackmann.

### **TOP 9 – Anfragen und Mitteilungen der Gemeindevertreter**

Herr U. Töpfer bittet um Information auf der nächsten GV-sitzung, ob die Firma LMB GmbH Gewerbesteuer an die Gemeinde zahlt. Anfrage an die Kämmerei.

Herr S. Töpfer erklärt, dass die Landwege geschleppt werden müssen, da viele Löcher vorhanden sind und verweist auf den Landweg nach Polchow. Hier ist zu viel Sand vorhanden. Er regt an diesen durch Recycling zu ersetzen.

Durch das Bauamt soll geprüft werden, ob ein Wegehobel ausgeliehen werden kann.

Ende öffentlicher Teil